

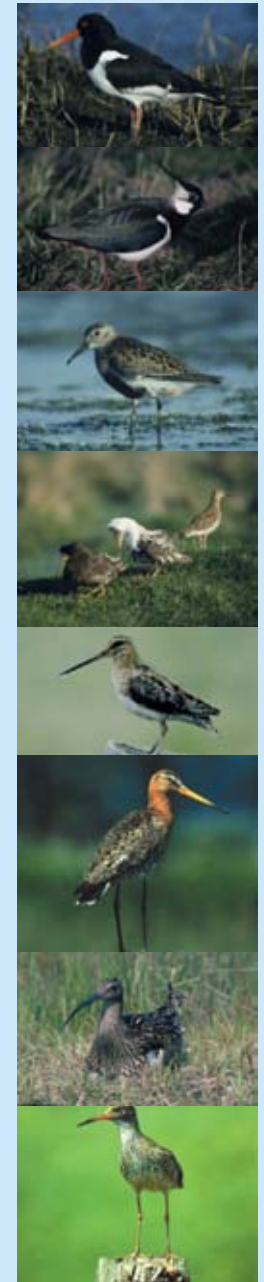
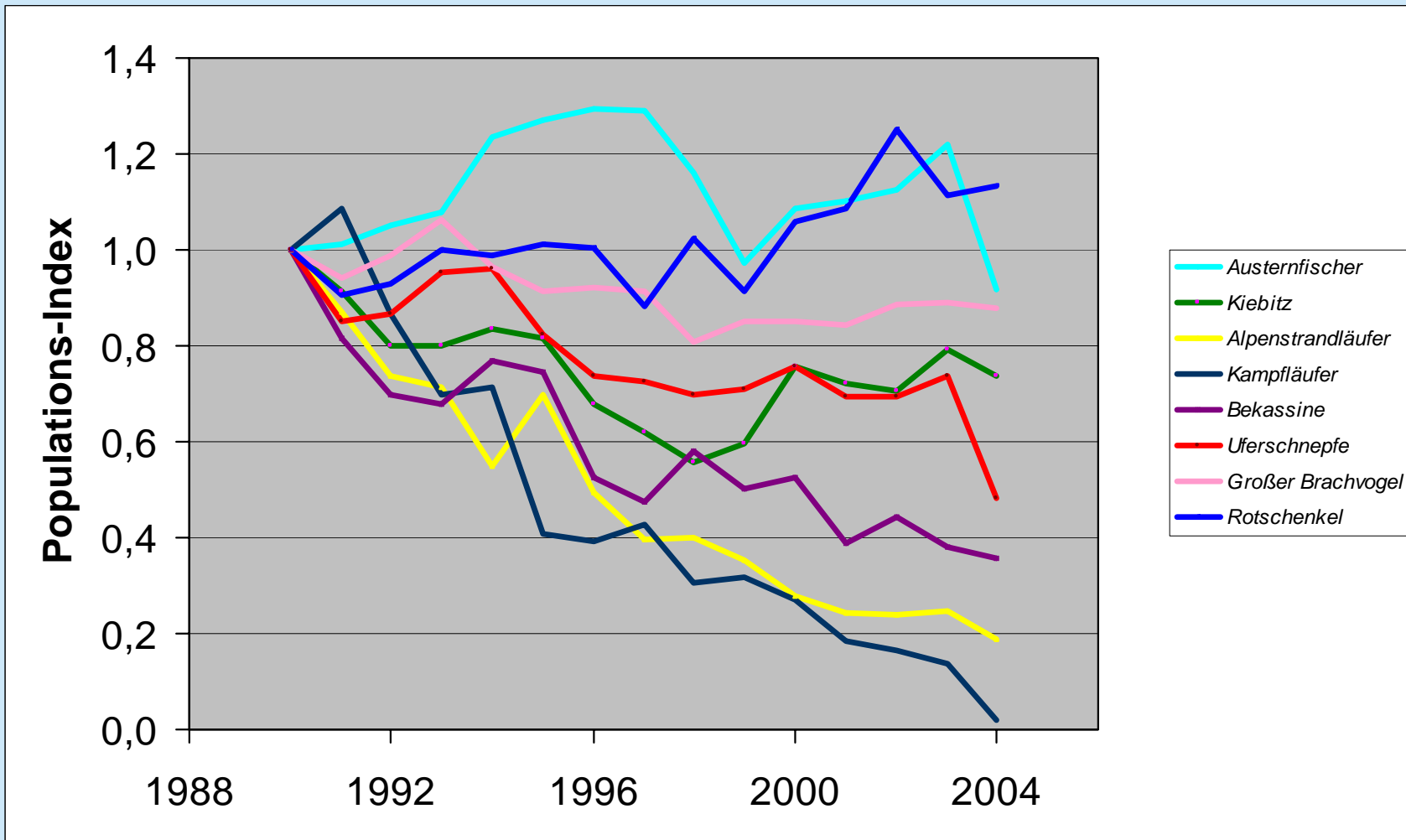
Wiesenvögel in Deutschland

– von der Gefährdung zum Aktionsplan

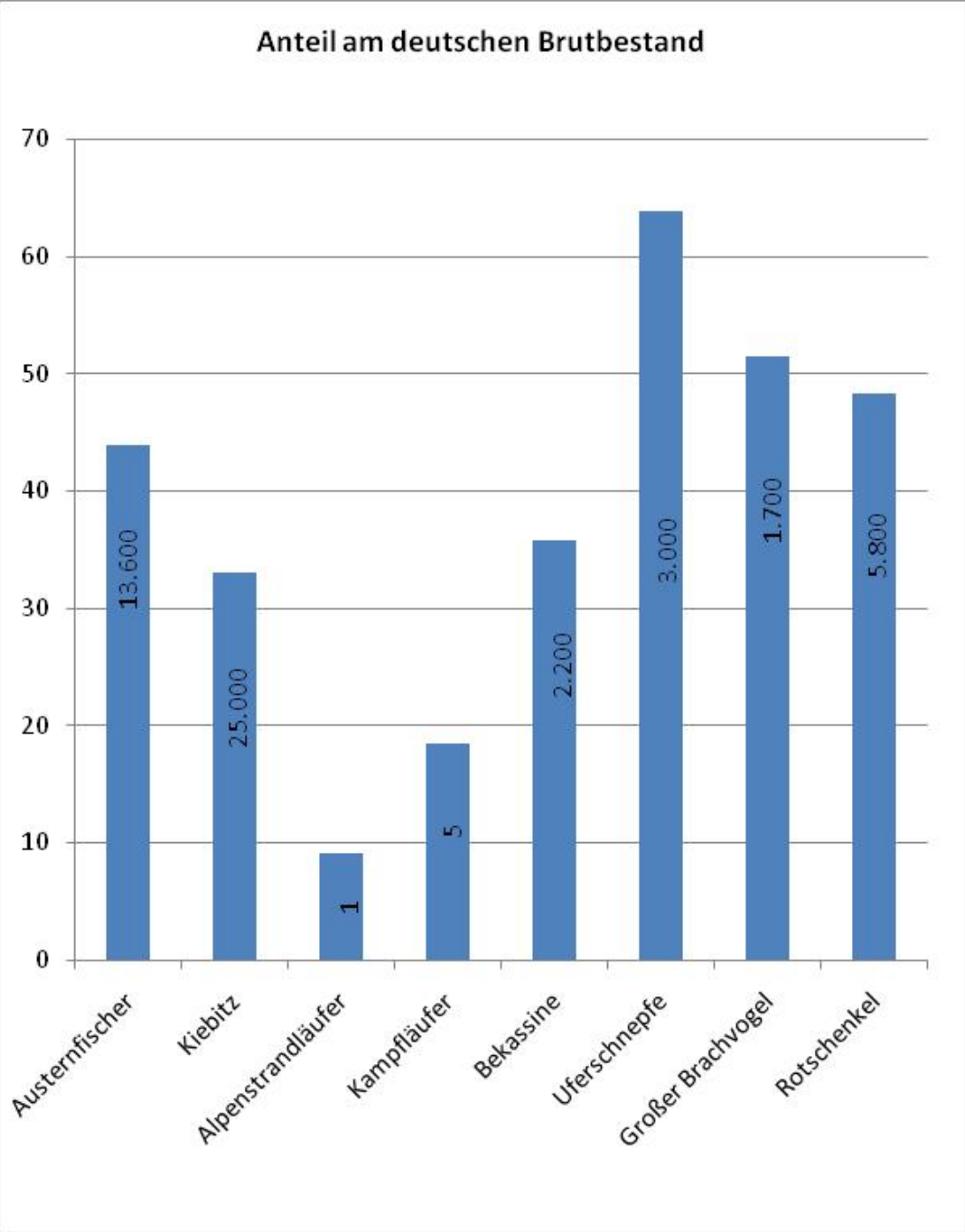
Hermann Hötter

Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen





Wiesenvögel in Niedersachsen

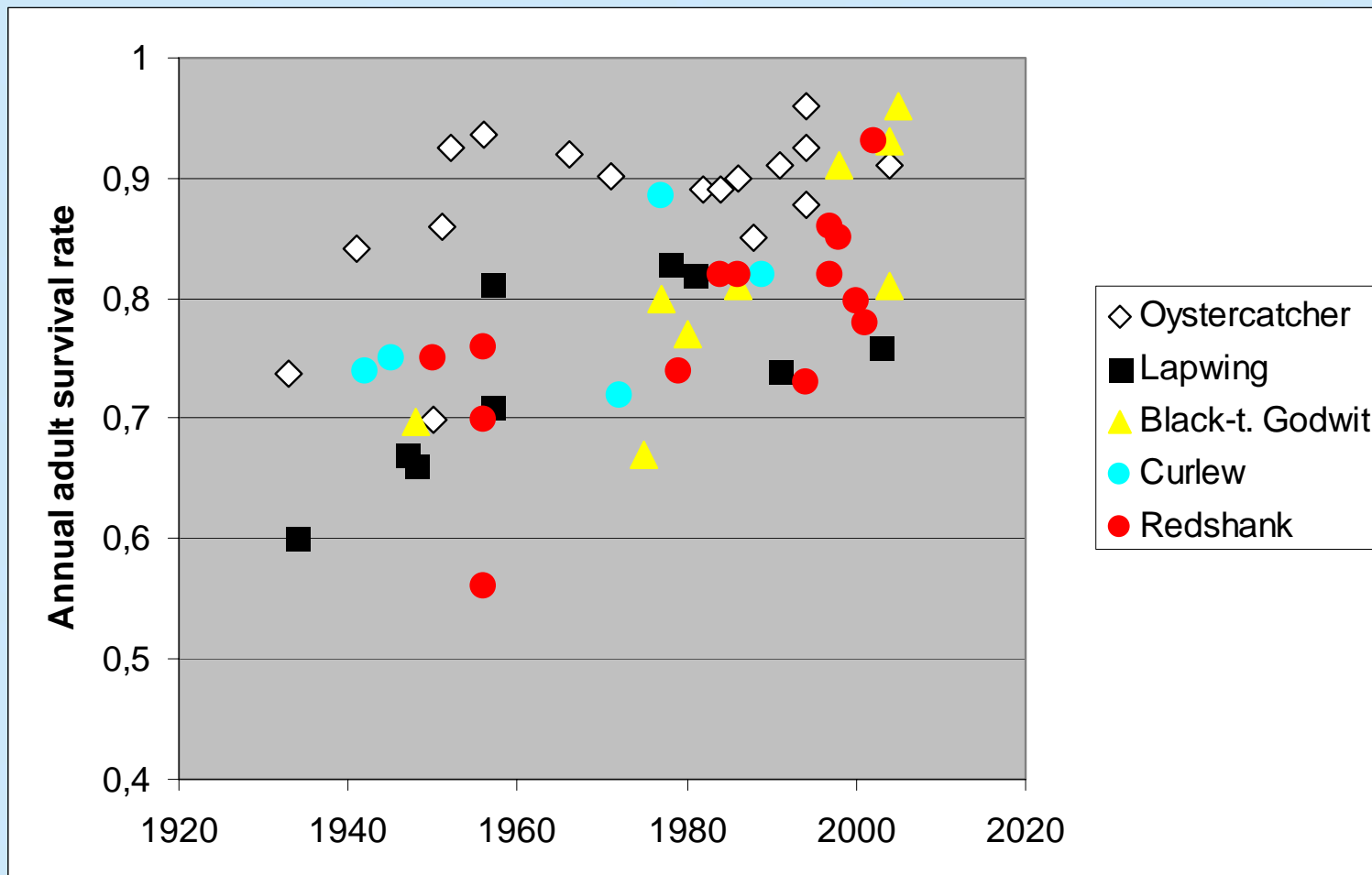


Zu hohe Mortalität oder zu geringe Reproduktionsrate?



Überlebensraten adulte Wiesenvögel

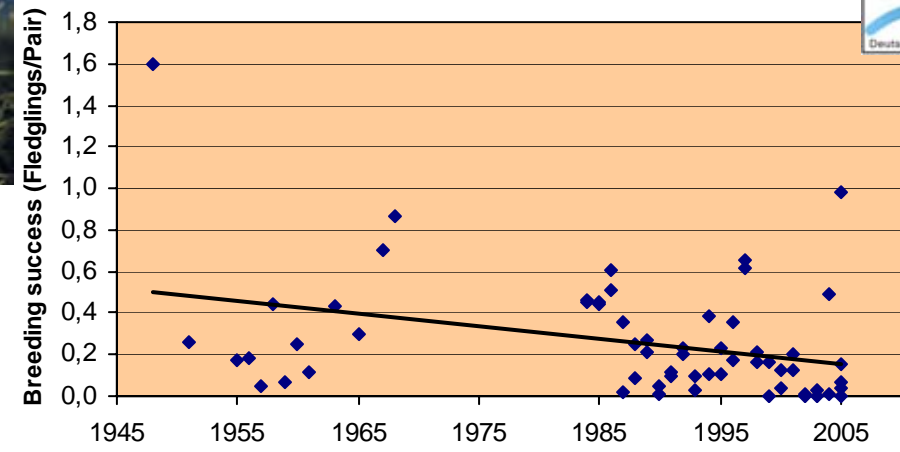
(Roodbergen, van der Werf & Hötter, in prep.)



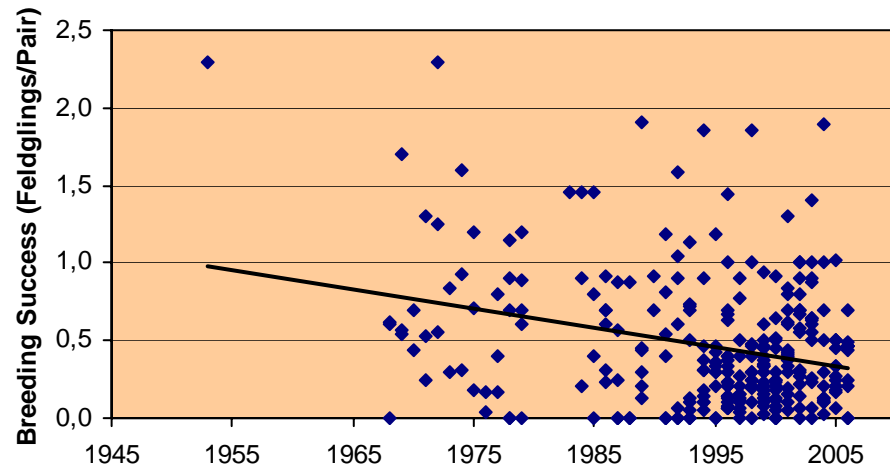
Bruterfolg



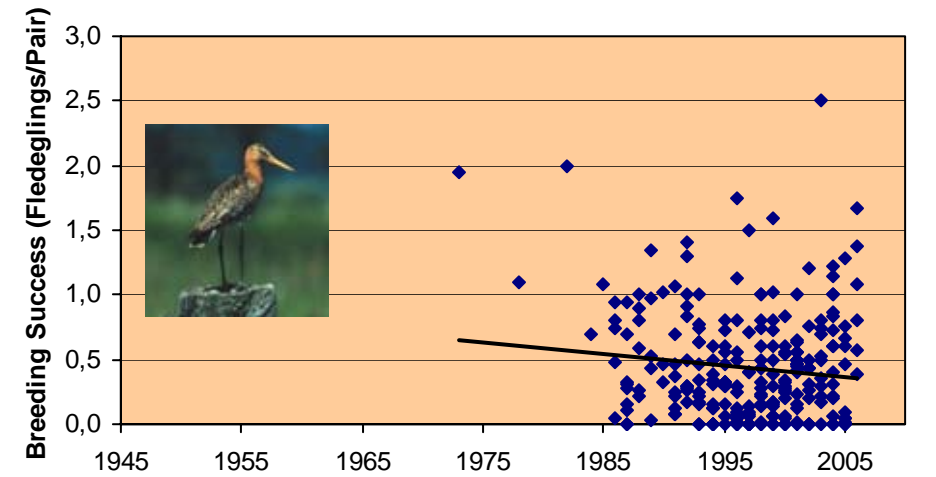
Haematopus ostralegus

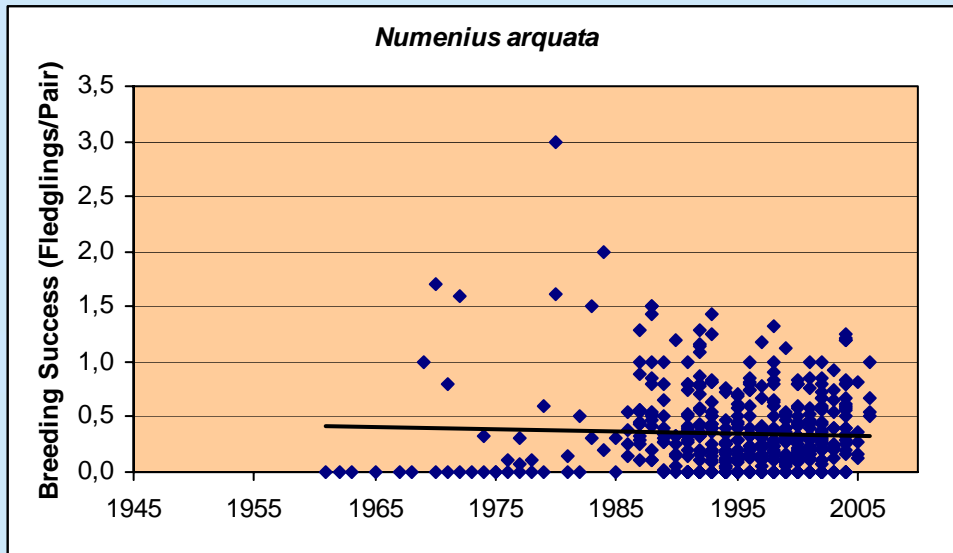


Vanellus vanellus

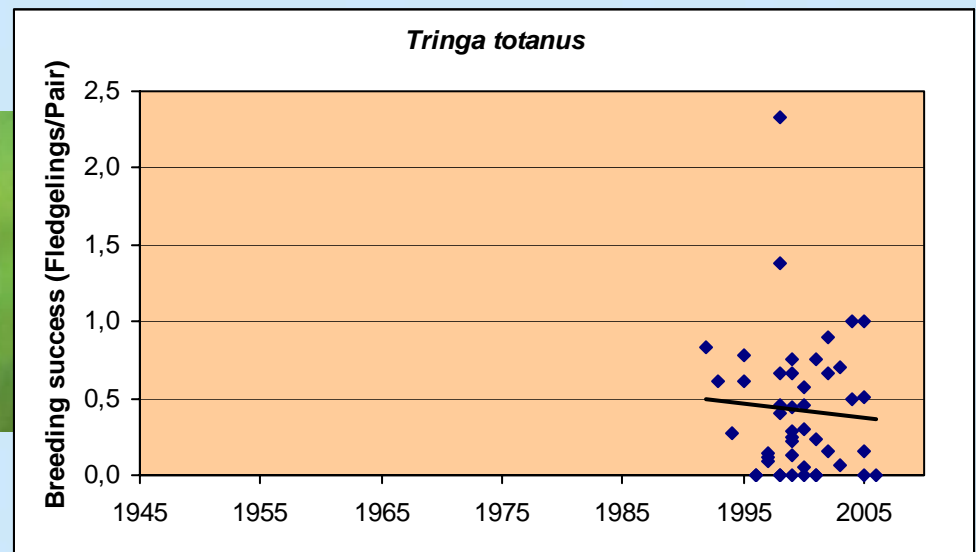


Limosa limosa





Bruterfolg



Kiebitze im Nordwesten Schleswig-Holsteins



Jährliche lokale Überlebensrate der Altvögel

Küste: 74%

Konfidenzintervall: 57%-85%

Binnenland: 63%

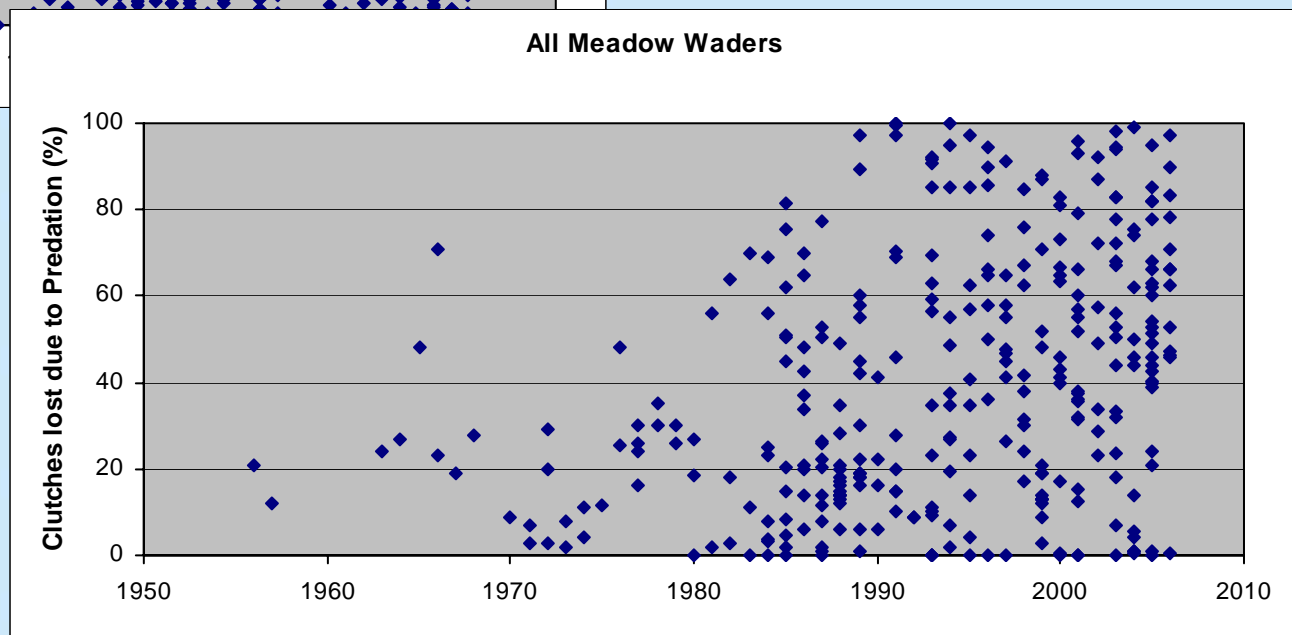
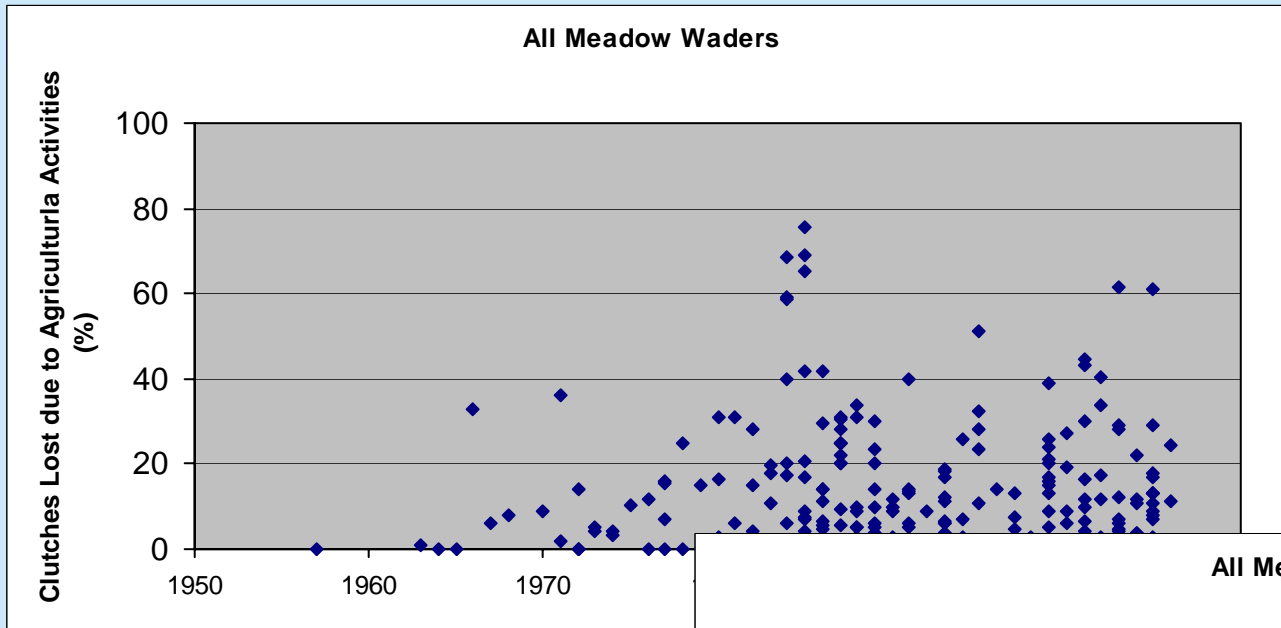
Konfidenzintervall: 50%-74%



Uferschnepfen im Nordwesten Schleswig-Holsteins

Rückkehrraten: 73% - 83%





Bruterfolg von Wiesenvögel – Prädation



31.13 inHg ↓ 20°C 04/11/09 12:44 PM 000000002



32.16 inHg ↑ 3°C 04/20/09 10:50 PM 000000003





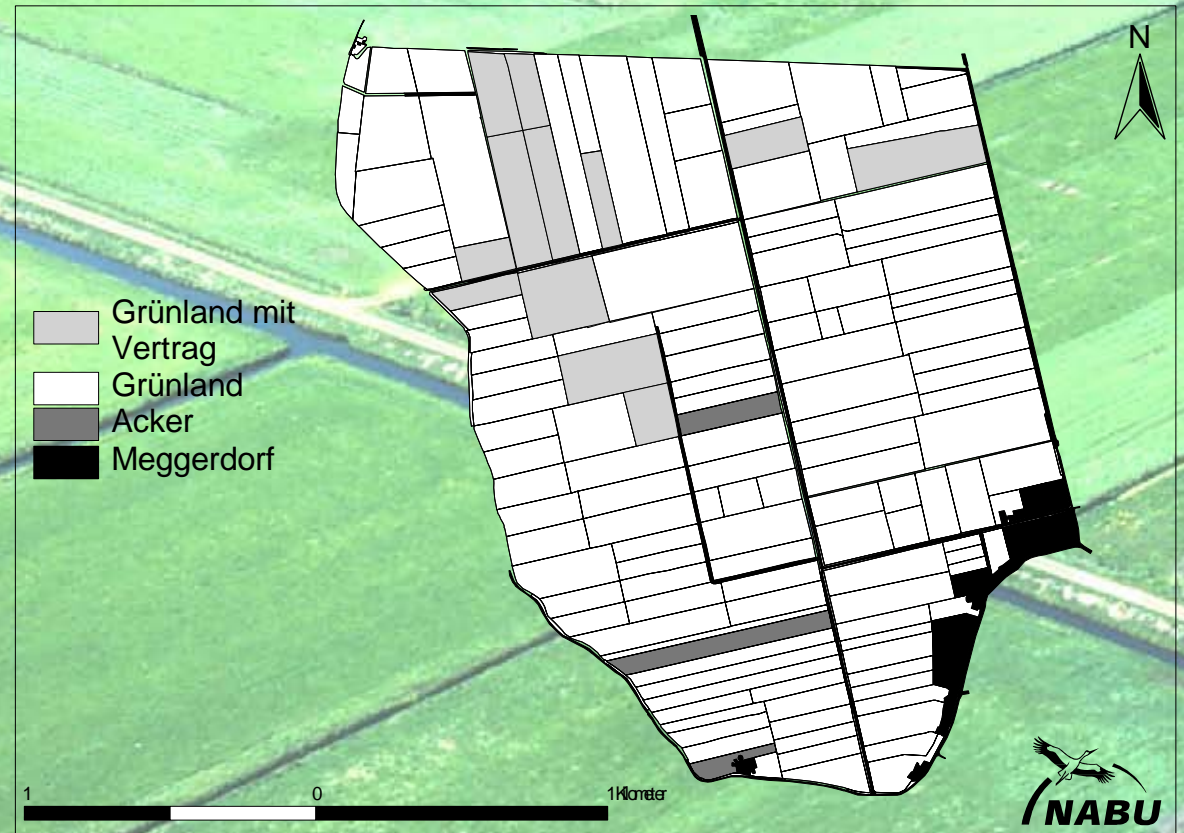
Problemlösungen

- Agrarumweltprogramme
- Mehr und besser gestaltete Wiesenvogelreservate

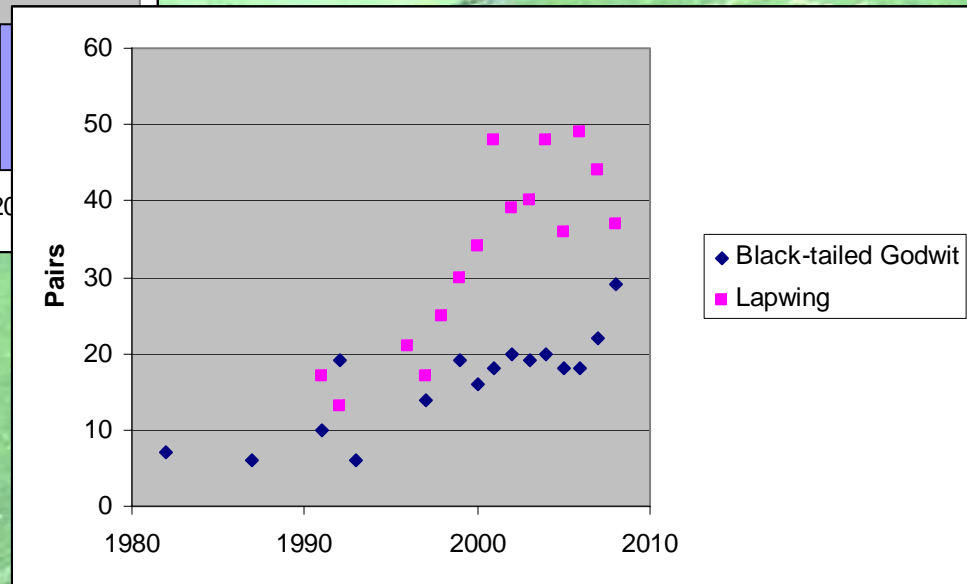
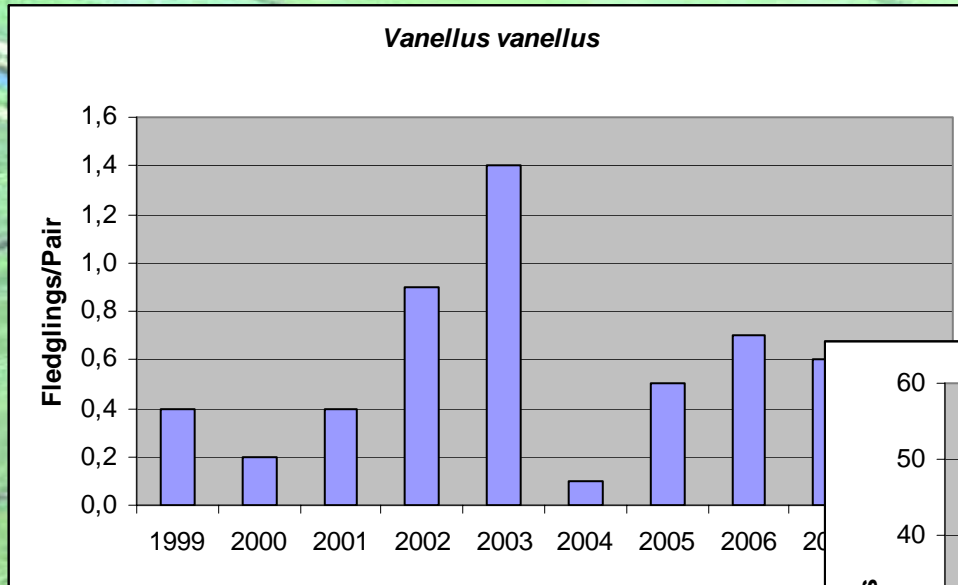


Projekt „Feuerwehrtopf“

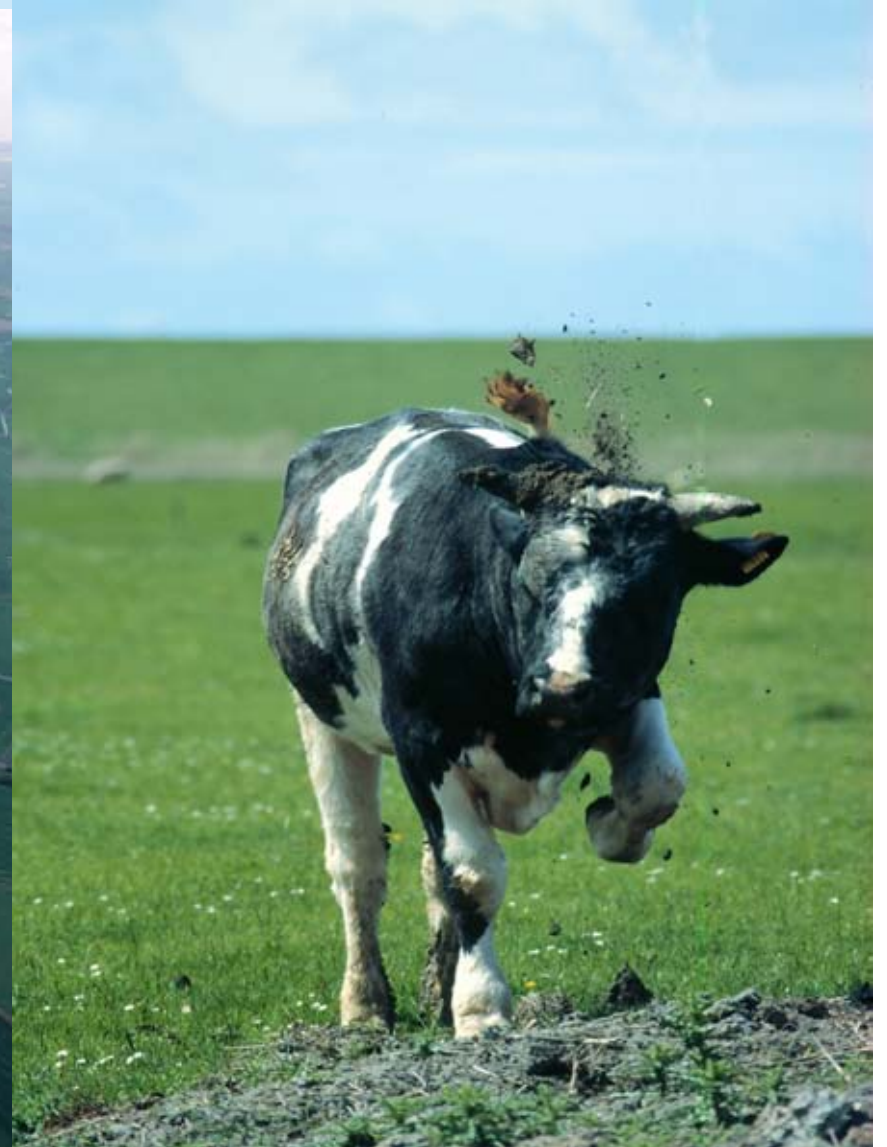
Freiwillige Zusammenarbeit von Landwirten, Naturschutzverbänden und -behörden in Schleswig-Holstein



Einige Ergebnisse



„Weidelandschaft Marsch“



„Weidelandschaft Marsch“

Gesamtbetrieblicher Ansatz
aber
unterschiedliche Auflagen mit
grünen, gelben & roten Flächen

Vertragslaufzeit: 5 Jahre



Grüne Flächen

Auflagen:

Grabenanstau bis unter Grüppenauslauf

1.4. - 15.5. kein Schleppen & Walzen und mineralischer Dünger

Ausgleichszahlung:

125 €/ha und Jahr



Gelbe Flächen

Auflagen:

Grabenanstau bis unter Gruppenauslauf

1.4. - 15.5. kein Schleppen & Walzen

kein mineralischer Dünger

1.4. – 20.6. keine organische Düngung

Mahd ab 21.6.

Beweidung 1.4.-15.7. 1-4 Tiere/ha

Ausgleichszahlung:

390 €/ha und Jahr



Rote Flächen (10%)

Auflagen:

Gruppen- & Bodenvernässung auf 10%

1.4. - 20.6. kein Schleppen & Walzen

keine Düngung

keine Mahd außer Pflegemahd

Beweidung 1.4.-15.10. 1-4 Tiere

Ausgleichszahlung:

450 €/ha und Jahr



Bestandsveränderungen der Uferschnepfe auf Eiderstedt 2001-2010

Monitoringgebiet	Vogelschutz- gebiet?	Umfangreiche Management- Maßnahmen	Uferschnepfen- bestand 2001 (Paare)	Uferschnepfen- bestand 2010 (Paare)	Bestands- veränderung
Adenbüller Koog	ja	ja	15	15	
Altaugustenkoog	ja	nein	5	3	
Junkernkoog	ja	nein	17	9	
Poppenbüll Mitte	ja	ja	23	19	
Utholm (Westerhever)	ja	nein	23	18	
Adolfskoog	nein	nein	27	4	
Büttelkoog	nein	nein	10	0	
Flöhdorf	nein	nein	10	0	
Haimoorkoog	nein	nein	11	8	
Leglichheitskoog	nein	nein	26	2	
Neuaugustenkoog	nein	nein	0	0	
Südermarsch S Garding	nein	ja	14	15	
Tating S	nein	nein	5	0	
Witzwort W	nein	nein	24	4	
Alle Gebiete			210	97	-54%
im Vogelschutzgebiet			83	64	-23%
außerhalb des Vogelschutzgebiets			127	33	-74%
mit umfangreichem Management			52	49	-6%
ohne umfangreiches Management			158	48	-70%



Schlussfolgerungen

- Die Situation der Wiesenvögel ist kritisch und die Aussichten sind schlecht.
- Im Prinzip sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der Wiesenvögel bekannt,
- sie sind aber oft nur in Wiesenvogelreservaten umsetzbar.
- Die Kooperation von Landwirten und Naturschützern muss gestärkt werden.
- Die Zukunft der Wiesenvögel hängt von vielen Faktoren ab, ...
- ... unter anderem von unserem Engagement!



DANKE!

- ... vielen Kollegen für ihre Mithilfe, insbesondere Angela Helmecke, Heike Jeromin, Johannes Melter und Maja Roodbergen
- ... der Landesregierung Schleswig-Holsteins, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Bundesamt für Naturschutz für die finanzielle Unterstützung, und ...





**... Ihnen
für ihre Aufmerksamkeit!!!**

